



**Kapitän auf dem Ton-Schiff: händisch regelt Tontechniker Markus Sahli die einzelnen Aufnahmepegel.**



**Thomas Dürr zeigt die ausgemusterte 48-Spur-Tonband-Aufnahmeanlage. Noch bis vor wenigen Jahren Stand der Technik.**



**Auf Flatscreen-Computer-Bildschirmen wird die Tonaufnahme grafisch überwacht.**

Der Tontechniker unterbricht die sichtbaren Gedanken des Betrachters. «Natürlich kann die Anlage hier ziemlich viel. Es werden hier auch Master-CDs für unser CD-Presswerk in der Schweiz hergestellt. Und ja, auch: Die Anlage steht aufnahmotechnisch über den Wiedergabequalitäten der heutigen CD-Technik. Das heisst, schon beim Pressen auf CDs gibt's die ersten Qualitätsverluste.» Gut und schön, aber hört das jemand? «Man kann es hören, wenn man darauf trainiert ist», antwortet Markus Sahli. «Während meiner damaligen Ausbildung zum Tontechniker hat man uns Musik-Aufnahmen in verschiedenen Wiedergabequalitäten vorgespielt. Zuerst hatte ich auch gelächelt. Aber mit der Zeit konnte ich den Unterschied zwischen Digitaldaten, CD oder MP3 tatsächlich hören.» Aber sind die Hörerfähigkeiten inzwischen nicht ohnehin schon verflacht, gerade bei Jugendlichen, die sich massenhaft downgeladete Songs auf MP3-Playern in die Ohren ziehen? Etwa so ähnlich, wie wenn man als Jugendlicher immer nur Einheits-Fastfood aus gewissen Restaurantketten zu sich nimmt, bis die Geschmacksnerven schliesslich nurmehr den Mix aus einer Handvoll Geschmacksverstärker erkennen können? Kurz,

richtiges Essen wird grauflüchtig und richtiges Hören wird überflüssig? «Eine Zeitlang war es wohl so», erklärt Tontechniker Sahli. «Aber die Ansprüche beim Hören sind inzwischen wieder gestiegen. Die neuesten Ipods sind schon unheimlich viel besser geworden als die MP3-Anfänge in der Technik.»

#### Perfektion als Standard

Inzwischen sind die ersten Takes der Örgelifründe eingespielt. Die Musiker kommen in den Regieraum herüber, hören sich die Aufnahme an und diskutieren mit dem Techniker. Marcel Zumbrunn ist Vollblutmusiker und Perfektionist – das spürt man in diesem Moment. Schliesslich sind die Örgelifründe auch schon seit 16 Jahren professionell in der Szene unterwegs. Marcel ist mit der Aufnahme nicht ganz zufrieden. Also gibt's noch einen Take. Schliesslich ist die Aufnahme ja für eine der beliebtesten Volksmusiksendungen im Schweizer Fernsehen gedacht. Und da gilt Perfektion einfach als Standard.

Wir treffen Tyrolis-Leiter Thomas Dürr wieder draussen an der Pausentheke. Katrin gönnt sich gerade auch noch ein Glas Wasser, bevor der Aufnahme-Nachmittag weitergeht. «Okay, es geht weiter», tönt es von der Regie herüber. Katrin

geht zusammen mit den anderen Musikern wieder in den Aufnahmeraum hinüber.

Nach einer Minute und bei einem weiteren Glas Wasser erzählt Thomas weiter. «Wir haben gerade eine Riesen-Erfolgsserie mit einer jüngeren Jodlerin. Kennst du Melanie Oesch?» Als ich noch versuche nachzudenken, liefert mir Thomas schon die Infos: «Die Formation heisst Oesch's die Dritten – weil sie schon in der dritten Generation unterwegs sind. Kommen auch aus der Region Bern wie die Örgelifründe. Beim jüngsten Silvester-Stadl mit Andy Borg konnten sie den Stadl-Stern gewinnen. Gerade eben haben sie in Kitzbühel ei-

nen Beitrag für Hansi Hinterseers Winter-Openair 2009 (ja, soweit wird dort vorausproduziert) aufgenommen, dann kommen sie noch in die ORF-Sendung ‚Wenn die Musi spielt‘ und voraussichtlich sind die Oesch's auch beim Grand Prix der Volksmusik im März dabei. Ihr neues Album hat sich schon über 15 000 Mal verkauft – in der Schweiz bedeutet das Goldstatus.»

#### Megaseller und Ladenhüter

Gold, Verkaufszahlen, Fernsehsendungen, Radio-Promotion, Playlists – klar, warum sollten für die Volksmusikbranche nicht dieselben Regeln gelten wie für Rock, Pop, DRS3,

Ö3, SWR3 und wie die Vermarktungsschienen alle heissen. Die CD-Verkaufsläden nicht zu vergessen. Auch die Zufälligkeiten und Schnelllebigkeiten des Marktes folgen denselben Grundsätzen. «Nimm doch nur mal Nik P.», sagt Thomas. «'Ein Stern, der deinen Namen trägt' – vor zehn Jahren ein Titel aus dem Tyrolis-Verlag mit leider nur mässigem Verkaufserfolg. Kommt Shootingstar (inzwischen natürlich schon Langzeit-Shootingstar) DJ Ötzi daher, will seinem Kollegen helfen, spielt den Song neu ein und über Nacht wird der Titel in der Dancefloor-Version zum Mega-Seller. Schlägt einfach ein wie eine Bombe. Aber nachdem Tyrolis nach wie vor die Rechte auf den Song hat, freut uns das auch – so dürfen wir bei den Tantiemen mitschneiden.» Oder die Geschichte mit den «Amigos» – die hat Thomas Dürr erst jüngst live miterlebt. Die «Amigos» standen längere Zeit bei Tyrolis unter Vertrag, dann machten sie sich selbstständig, pushten ihren Auftritt in grösserem Rahmen und wurden zu Dauer-Chartgängern. Was natürlich nicht heissen will, dass ein Vertrag bei einem bestimmten Label Erfolge verhindert. Im Gegenteil. Die «Schürzenjäger», die «Klostertaler» oder «Atlantis»

wurden erst durch die Tyrolis-Vermarktungsmaschinerie zu dauerhaften Stars. Und die Tyrolis sorgt für alles: Vom Kennenlernen neuer Musik-Talente über die professionellen Aufnahmen, die CD-Herstellung, die Vermarktung in Radio, Fernsehen und Plattenläden bis zur Belieferung von Musikantenstadt, Grand Prix der Volksmusik und weiteren Sendungen ist die ganze Schiene von A bis Z durchgeplant.

Und Thomas Dürr? Macht er hier in Eschen eigentlich hauptsächlich einen Job oder ist er in der Welt von Volksmusik und Schlager selbst beheimatet? «O, das ist in der Tat meine Welt», sagt Thomas mit einem Leuchten in den Augen. «Seit meinem 12. Lebensjahr mache ich selbst Musik, und immer in Richtung Schlager und Volksmusik. Ich habe schon in den verschiedensten Formationen gespielt. Unsere aktuelle Formation heisst ‚Alpenpower Heidiland‘. Unterhaltungs- und Tanzmusik im Trio aus drei Ländern, Beat Willi aus Sargans, Oliver Moos aus Feldkirch und ich aus Eschen.» Verstehe, hier hat einer sein Hobby zum Beruf gemacht. Aber das ist doch auch etwas Schönes. Denn soviel Freude bei der Sache hat uns heute auch gefreut, denke ich mir noch draussen vor der Tür.

### TYROLIS MUSIK AG

- 1988 Gründung der Tyrolis Musik AG in Ruggell (Musikkassetten-Herstellung, Vertrieb MC/CD für die Schweiz)
- 1995 Neubau Haus Tyrolis in Eschen inkl. Tonstudios (Der Aufnahmesaal mit 2 Einzelkabinen ist mit rund 200 m<sup>2</sup> sehr grosszügig konzipiert und fasst leicht ein 80-köpfiges Orchester. Klimatisierte Räume mit Tageslicht machen die Arbeit im Studio sehr angenehm)
- 2006 Übernahme Vertrieb

der Labels CH-Records (Alex Eugster vom legendären Trio Eugster) und CB Music (Ländlerkönig Carlo Brunner)

- 2007 Riesenerfolg mit dem Hit «Ein Stern der deinen Namen trägt» (wurde von Tyrolis bereits vor rund 10 Jahren mit Nik P. produziert)
- 1988-2008 Gold und Platinauszeichnungen mit diversen Künstlern (Schürzenjäger, Klostertaler, Nik P., Amigos, Oesch's die Dritten uvm.)



**Tontechniker Markus Sahli in Aktion: Er überwacht und regelt die Aufnahme der „Örgelifründe“, die draussen in ihren Aufnahmekammern spielen.**

ANZEIGE

Wir können bei Aufnahme, Produktion, Vertrieb und Vermarktung von Tonträgern auf Erfahrung und Erfolg von über 40 Jahren zurückblicken und garantieren für beste Qualität der Aufnahmen als auch der Tonträger.

**Tonstudio - Promotion - Verlag - Vertrieb**

**Tyrolis Musik AG**  
Essanestrasse 164, 9492 Eschen  
Tel.: 00423 377 50 50, Fax 00423 377 50 51  
Mail: thomas.duerr@tyrolis.ch  
**www.tyrolis.com**



Unser Team bedankt sich bei Ihnen für  
**"20 Jahre Treue"**

**tonstudios**  
eschen  
...WIR TUN MEHR FÜR DIE MUSIK !